

flache Stellen mit salzhaltigem Wasser überschwemmt werden. Hier ist auch ein Massenbestand von Spieß-Melde vorhanden.

## Bemerkenswerte Pflanzenfunde (21)

W. HEINRICH

Auch 2018 konnten während verschiedener Exkursionen Funde getätigt werden, über die es zu berichten lohnt. Dr. Wieland FEIST (Jena), Hartmut FRITZSCHE (Jena), Klaus HELMECKE (Wittersroda), Rainer HAUPT (Jena), Rainer KLINNER (Weißbach), Günter LANGER (Gösen), Edgar RÖDER (Suhl) und Eva THEEL (Jena) teilten mir dankenswerterweise wieder Angaben mit.

Am 15.04.2018 suchte ich den Hain bei Großschwabhausen auf. *Leucojum vernum* war abgeblüht, doch *Anemone nemorosa* und *A. ranunculoides* standen in voller Blüte. Eine Auszählung ergab, dass vom Busch-Windröschen 250 bis 300 Blüten pro m<sup>2</sup> zu sehen waren, vom Gelben Windröschen gab es stellenweise 200-480 Blüten pro m<sup>2</sup>. Da das NSG „Großschwabhäuser Hain“ fast 54 ha umfasst, kann man also bei gleichmäßiger Verteilung mit etwa 160 Millionen weißen Blüten und etwa 260 Millionen gelben Blüten rechnen. Auch wenn die Bestände unterschiedlich dicht sind, der Eindruck des von Frühblüheren bedeckten Waldbodens ist beeindruckend. Wer aufmerksam schaut, wird auch *Pulmonaria obscura*, *Viola reichenbachiana*, *Hepatica nobilis*, *Primula elatior*, *Ranunculus ficaria* und *Mercurialis perennis* entdecken.

Eindrucksvoll war wieder die Teilnahme an der „6. Wanderung durch die heimatlichen Fluren“ des Vereins für Ortsgeschichte Großschwabhausen e. V. am 6. Mai 2018. Erstaunlich, welchen Anklang diese geführten Wanderungen bei Ortsansässigen und Gästen haben, auch viele Kinder waren auf dem teilweise beschwerlichen Weg dabei. Diesmal wurden vor allem zoologische, geologische und heimatkundliche Aspekte behandelt; die Wüstung Schlettwein und die alten Straßen im Mühlthal standen im Mittelpunkt. Der Weg über die alte Schneckenbergstraße („Schnecke“) – um 1770 schon von Goethe begangen – bleibt in Erinnerung. Orchideen wurden jedoch auch gesehen und notiert; *Orchis purpurea* stand in Blüte, *Listera ovata* und *Platanthera chlorantha* noch in Knospe.

Am 12.07.2018 zeigte mir Prof. Günter LANGER (Waldbesitzer und ehemaliger Jagdpächter) die ihm bekannten Vorkommen von Orchideen im oberen Götteritztal bei Nennsdorf. Die südexponierten Hänge zeigen ein besonderes Gepräge durch die ehemaligen Steinbrüche. Die Bruchwände und Sohlen sind meist durch Sukzession völlig zugewachsen. Über die Geschichte der Brüche und damit über zeitliche Abläufe gibt es nur wenige Kenntnisse. G. LANGER schätzte ein, dass an etlichen Stellen der Frauenschuh stark zurückgegangen ist, da die Waldbestände zu dunkel geworden sind. Entbuschungen bzw. Auflichtungen hält auch er für notwendig.

Nachfolgend sollen folgende Funde aufgelistet werden:

*Ajuga chamaepitys*: - 5035/43: Jena-Lobeda; Johannisberg, auf Schotter in einer Gartenauffahrt bei 4472209/5640636 auf ca. 30 × 30 cm (ca. 50 Stängel; 19.05.2018).

*Arum maculatum*: - 5035/43: Jena; schmaler Aufstieg an der Wöllnitzer Straße zum Oberweg (4471191/ 5642110; 25.04.2018).

*Bupthalmum salicifolium*: - 5035/34: Jena; durch bemerkenswerte Funde bekannte Böschung (vgl. SCHÖNFELDER 2017) an der Schrödinger Straße Ecke Winzerlaer Straße (4469881/5640973); etwa 35 Stängel (20.05.2018).

*Campanula sibirica*: - 5035/34: Jena; Böschung an der Schrödinger Straße Ecke Winzerlaer Straße (4469881/5640973) am 20.05.2018 wieder an zwei Stellen drei und zwei Stängel (vgl. SCHÖNFELDER 2017).

*Carex tomentosa*: - 5035/43: Jena; in der südlichen Senke der Mittelwiesen bei Burgau (4471023/ 5641224); ein Bestand von ca. 500 Stängeln (11.05.2018).

*Colchicum autumnale*: - 5035/31: Großschwabhausen; Mischwald östl. des Ortes bei 4465879/ 5646021 an der alten Rödelstraße im Straßengraben; 1 Pflanze (06.05.2018; Flurwanderung).

*Collomia grandiflora*: - 5433/11: Meura; Böschung am Weg, der von der Umgehungsstraße bei Meura zum „Waldhaus“ abzweigt, ca. 100 m vor diesem. Den mir freundlicherweise mitgeteilten Fund tätigte R. HAUPT am 24.06.2018. Für die Großblütige Leimsaat (auch Schleimsame, Berg-Trompete) werden in KORSCH et al. (2002: Karte 475) und ZÜNDORF et al. (2006: 334-335) einige synanthrope Funde aufgeführt. KORSCH et al. (2002: 24) geben an, es sei früher eine beliebte Zierpflanze gewesen, die verwilderte und sich an wenigen Stellen einbürgerte. Im VQ 5433/11 ist das Vorkommen als eingebürgert seit 1990 bekannt. MEINUNGER (1992: 315) schreibt „[...] in den letzten Jahren offenbar wieder seltener geworden und nur noch Schi N [Schiefergebirge Nord; Anm. d. Red.] um Rohrbach-Meura einzeln beobachtet.“ Interessant ist auch der Verweis auf MEINUNGER (1967).

*Corallorrhiza trifida*: - 5134/43: Im Bärenal SO Wittersroda bei 4459244/5631031 fand Klaus HELMECKE (schriftl. Mitt. 07.06.2018) einen Bestand von etwa 200 Exemplaren; dort auch drei Stängel einer schneeweißen *Neottia nidus-avis*. - 5135/11: Nennsdorf; im Götteritztal bei 4467180/5639709 sah G. LANGER 2017 wenige Stängel; im Juli 2018 kein Fund.

*Coronilla coronata*: - 5135/21: Jena; NSG „Kernberge und Wöllmisse bei Jena“; Wiese oberhalb der Spitzbergstraße bei 4473190/5639906 ca. 20 Expl.; dort auch *Inula hirta*, *Anemone sylvestris* und *Hypericum montanum* (12.05.2018).

*Corydalis solida*: - 5035/34: Jena; Gebüsch an der Winzerlaer Straße bei 4469921/5641540, ca. 2 m<sup>2</sup> deckend; am 17.04.2018 blühend.

- Cypripedium calceolus*: - 5035/23: Jena; GLB „Die Sachsenecke“. E. THEEL hat wie in den Vorjahren auf Orchideenvorkommen geachtet. An den bisher bekannten Fundorten (4471355/5646115, 4471347/5646116, 4471424/5646171) 2018 kein Fund; bei 4471488/5646169 zwölf blühende Stängel und bei 4471569/5646167 13 knospende und ein steriler Stängel. - /43: Jena-Lobeda; Gebüsch in einem Gartengrundstück am Johannisberg; ein Trupp mit vier Stängeln (19.05.2018). - 5135/11: Nennsdorf; im Götteritztal bei 4467144/5639695 am 12.07.2018 etwa 20 sterile und blühende Stängel; nach G. LANGER ehemals wesentlich mehr; dort auch *Neottia nidus-avis*. - Nennsdorf; im Götteritztal bei 4466816/5639700; mit G. LANGER am 12.07.2018 etwa fünf Stängel; auch *Platanthera chlorantha* und bei 4466812/5639719 nochmals etwa 15 Stängel.
- Dactylorhiza fuchsii*: - 5330/41: Goldlauter; 2018 eine Pflanze an der Forststraße im Freibachtal, wenige Meter von der Schutzhütte „Am Mordfleck“ bei 4413695/5611872. - 7 Expl. auch an der Eisenberger Straße bei 4413785/5610788 (schriftl. Mitt. E. RÖDER, Suhl).
- Datura stramonium*: - 5035/41: Jena; Leipziger Straße 69 vor dem Häuserblock; ca. 5 Expl. bei 4471757/5645460 (mündl. Mitt. Dr. W. FEIST, 20.09.2018). - Jenzigweg; Straßenrand zwischen Dammstraße und Straße zum Ostbad bei 44721043/5644556; etwa 6 m<sup>2</sup> deckend (26.09.2018). - Jena, Löbdergraben; am 27.09.2018 wieder eine Pflanze bei 4470692/5643605.
- Epipactis atrorubens*: - 5135/11: Nennsdorf; an der Jagdhütte bei 4466880/5639720 mehrfach, zusammen mit *Cephalanthera damasonium*.
- Epipactis helleborine*: - 5330/23: Gehlberg-Schmücke; Forstweg zum Schneekopf; ein kräftiges Expl. bei 4412914/5614363 (schriftl. Mitt. E. RÖDER, 20.09.2018). - /41: Goldlauter; etwa 30 Stängel am Nordhang des großen Eisenberges an der Eisenberger Straße zwischen 4413573/ 5610803 und 4413785/5610788 (schriftl. Mitt. E. RÖDER, Suhl, 21.07.2018).
- Eranthis hyemalis*: - 5135/21: Jena; im Spitzberggrund über Alt-Lobeda bei 4473087/5639972; ca. 2 m<sup>2</sup>, wohl aus Gartenabfällen (12.05.2018).
- Gentiana lutea*: - 5135/14: NSG „Leutratal und Cospoth“; am bereits mitgeteilten Fundort 2018 zwei kräftige und eine kleine Pflanze zusammen mit drei wenigblütigen Expl. von *Dictamnus albus* (23.05.2018).
- Gymnadenia conopsea*: - 5035/11: Nennsdorf; in einem ehemaligen Steinbruch im Götteritztal bei 4466857/5639702 hat G. LANGER auf blankem Fels mehrere Zentimeter Humus (gewonnen aus Schreddermaterial) aufgetragen. Nach etwa 10 Jahren erschienen Orchideen. Am 12.07.2018 waren noch sichtbar: *Gymnadenia conopsea* (fruchtend, ca. 50 Stängel), *Listera ovata* (mehrfach) und *Platanthera chlorantha* (mehrfach).
- Herminium monorchis*: - 5134/34: Wittersroda; an der bekannten Stelle fand K. HELMECKE am 28.06.2018 doch noch fünf blühende Stängel (schriftl. Mitt. 28.06.2018).
- Himantoglossum hircinum*: - 5035/23: Jena-Zwätzen; Gartengrundstück am GLB „Heiligenberg“ bei 4472692/5646830 erstmals 2017 eine blühende Pflanze. Anfang Mai 2018 konnte man den

aufwachsenden Knospenstand erkennen, doch wurde dieser dann leider abgemäht. - Jena, 2018 im GLB „Die Sachsenecke“ kein Fund (schriftl. Mitt. E. THEEL).

*Linaria purpurea*: - 5035/43: Jena-Lobeda, Johannisberg; auf Schotter in einer Gartenauffahrt bei 4472209/5640636 zahlreich und vital (19.05.2018); wohl aus Gartenkultur.

*Listera ovata*: - 5039/42: Meucha; am 19.05.2018 im Meuchaer Holz acht blühende und fünf verbissene sowie sechs sterile Pflanzen (R. KLINNER, schriftl. Mitt. 04.12.2018; vgl. HEINRICH 2016). - 5139/21: Löbichau, Park Tannenfeld; am 15.05.2018 insgesamt 65 blühende und ca. 20 sterile Pflanzen (R. KLINNER, schriftl. Mitt. 04.12.2018; vgl. HEINRICH 2016).

*Melampyrum arvense*: - 5135/11: Nennsdorf; in einem ehemaligen Steinbruch im Götteritztal bei 4466919/5639718 am 12.07.2018 zahlreich.

*Mespilus germanica*: - 5135/11: Nennsdorf; in einem aufgelichteten Waldstück im Götteritztal bei 4466914/5639632 ein Expl.; dort auch *Castanea sativa*, *Ginkgo biloba*, *Pyrus pyraeaster* vom Waldbesitzer angepflanzt (12.07.2018 mit G. LANGER).

*Nonea lutea*: - 5035/41: Jena, Fürstengraben; Pflasterfugen gegenüber dem Pulverturm (15.05.2018); wenige Tage später Unkrautbekämpfung!

*Oenothera glazioviana*: - 5035/34: Jena-Ammerbach; Straßenrand in der Ortsmitte bei 4468878/5641109; an einer Stelle etwa 80 Stängel (2018). - /41: Jena; 2018 im Gartengrundstück Schlen-dorfer Oberweg 12 einige Pflanzen.

*Ophrys sphegodes*: - 5035/23: Jena-Zwätzen; im GLB „Heiligenberg“ habe ich mit H. FRITZSCHE in den letzten Jahren die Orchideenbestände erfasst. Vor allem die *Ophrys*-Arten interessierten dabei. Die Tabelle 1 verdeutlicht die beachtliche Zunahme der Exemplare blühender Spinnen-Ragwurz und die schwankenden Bestände der „Biene“. Dabei hatten die größten „Spinnen“ elf Blüten und waren 55 cm hoch. Aber auch *Ophrys ×hybrida* – erstmals 2014 entdeckt – scheint zuzunehmen:

**Tabelle 1:** Bestands-Entwicklung der *Ophrys*-Arten im GLB „Heiligenberg“

| Jahr | <i>Ophrys sphegodes</i> | <i>Ophrys ×hybrida</i> | <i>Ophrys apifera</i> |
|------|-------------------------|------------------------|-----------------------|
| 2013 | 23                      |                        | 54                    |
| 2014 | 44                      | 1                      | 120                   |
| 2015 | 38                      | 1                      | 2                     |
| 2016 | 148                     | 2                      | 127                   |
| 2017 | 247                     | 3                      | 29                    |
| 2018 | 284                     | 7                      | 9                     |

Bemerkenswert ist ein Vorkommen der Grünlichen Waldhyazinthe auf der Kuppe über dem Nordhang. 2013, 2014 und 2015 blühte je eine Pflanze. 2016 fiel die Blüte aus; 2017 blieb der Knospenstand stecken. 2018 aber wurden elf blühende und neun sterile Pflanzen entdeckt.

- Orchis militaris*: - 5135/21: Jena, NSG „Kernberge und Wöllmisse bei Jena“; Wiese oberhalb der Spitzbergstraße bei 4473125/5639884; bei 4473161/5639888 etwa 200 Expl., aber auch auf der weiteren Wiese (4473186/5639894; 4473190/5639906; 4473270/5640017; 4473290/5640050) stellenweise zahlreich. Auf der Wiese auch *Ophrys insectifera*, *Gymnadenia conopsea*, *Listera ovata* (12.05.2018).
- Orchis purpurea*: - 5035/23: Jena, GLB „Die Sachsenecke“. Eva THEEL fand auf der oberen Wiese am 05.05.2018 bei 4471488/5646169 insgesamt 13 blühende und 23 sterile Expl. - /31: Großschwabhausen; Mischwald östl. des Ortes am Schwabhäuser Grund bei 4465906/5645820 etwa zehn blühende und zehn sterile Pflanzen (06.05.2018, Flurwanderung). - bei 4466506/ 5646102 an der alten Rödelstraße zwei blühende Expl.; dort auch reichlich *Listera ovata*. - 5135/21: Jena, NSG „Kernberge und Wöllmisse bei Jena“; Wiese oberhalb der Spitzbergstraße bei 4473136/ 5639921 nur ein Expl. unter einem Obstbaum (12.05.2018).
- Orobanche picridis*: - 5035/24: Das bekannte Vorkommen (HEINRICH 2018) wurde weiter beobachtet. Am 13.06.2018 konnten fünf knospende Expl. mit Höhen von 9 cm bis 20 cm erfasst werden; am 16.06. waren es 8 Expl. Eine Pflanze blühte noch am 25.06., eine andere zeigte noch die letzten Blüten. Alle anderen waren bereits braun und trocken. Vom Knospenstadium bis zum Aufblühen wuchs eine Pflanze täglich 0,5 bis 0,9 cm. Die größten Exemplare erreichten 22 cm; ein kräftiges Exemplar wurde mit 24 cm abgemäht.
- Paris quadrifolia*: - 5035/31: Großschwabhausen; Mischwald östl. des Ortes bei 4466895/5646597 und 4466846/5646812; zahlreich (06.05.2018; Flurwanderung).
- Platanthera chlorantha*: - 5035/31: Großschwabhausen; Mischwald östl. des Ortes am Schwabhäuser Grund bei 4465906/5645820 nur ein knospendes Expl. - ein Expl. knospend, ein steriles bei 4466975/5645888 an der alten Schnecke; dort auch überall *Listera ovata*; im Grund an der Eisenbahn bei 4466284/5645742 auch ein knospendes Expl. (06.05.2018; Flurwanderung).
- Ranunculus trichophyllus*: - 5536/43: Görnitz; am und im Lehestenbach bei 4485156/5687131; submers und als Landform auf je ca. 4 m<sup>2</sup> (22.06.2018 mit M. REINHARDT und H. VOELCKEL); dort auch *Veronica beccabunga* und *Solanum dulcamara*.
- Utricularia australis*: - 5035/23: Jena-Löbstedt, Mönchsgasse 10; am Rande des Teiches im Grundstück der Familie NÖLLERT (4473070/5646237); dort auch *Hippuris vulgaris* (eingebracht). - Jena Zwätzen; wenige blühende Exemplare im Teich im GLB „Lämmerborn“ (4471900/ 5647780); am 16.07.2018 von B. LIEBERMANN entdeckt; im Gutachten von HEINRICH (2000) noch nicht aufgeführt.
- Vicia grandiflora*: - 5135/21: Jena, Lobeda-Ost; Rasenfläche am Parkplatz bei der Platanenstraße (4472852/5639228); zwischen den Gräsern bis zu 500 Stängel, blühend (12.05.2018).

## Literatur

- HEINRICH, W. (2000): Das floristisch-vegetationskundliche Inventar, die Schutzwürdigkeit sowie weitere Pflege und Entwicklung der Geschützten Landschaftsbestandteile der Stadt Jena - Teil 19: GLB "Lämmerborn". – Mskr. Jena, UNA Jena-Stadt, 26 S. + Anhang.
- HEINRICH, W. (2016): Bemerkenswerte Pflanzenfunde (19). – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **35**: 22-28.
- HEINRICH, W. (2018): Bemerkenswerte Pflanzenfunde (20) in den Jahren 2016 und 2017. – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **37**: 25-36.
- KORSCH, H., WESTHUS, W. & ZÜNDORF, H.-J. (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. – Weissdorn-Verlag Jena, 419 S.
- MEINUNGER, L. (1967): Zur Flora von Südthüringen (4. Beitrag). – Wiss. Z. Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenberg, Math.-Naturwiss. Reihe **16**: 877-879.
- MEINUNGER, L. (1992): Florenatlas der Moose und Gefäßpflanzen des Thüringer Waldes, der Rhön und angrenzender Gebiete. – Haussknechtia, Beih. **3**, Textteil 423 S., Kartenteil 1671 Karten.
- SCHÖNFELDER, I. (2017): Bemerkenswerte floristische Funde 2014/2015 im Gebiet des Mittleren Saaletals. – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **36**: 24-34.
- ZÜNDORF, H.-J., GÜNTHER, K.-F., KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2006): Flora von Thüringen. – Weissdorn-Verlag Jena, 764 S.

## Das ist auch eine Folge des Klimawandels – Ruderalarten breiten sich aus

W. HEINRICH & P. RODE

Die Veränderungen im Witterungsgeschehen – auffällig durch mildere Winter und extreme Trockenheit im Frühjahr oder auch steigende Jahresdurchschnittstemperaturen – bleiben nicht ohne Folgen für die Pflanzenwelt. Es häufen sich Arbeiten über Auswirkungen des Klimawandels auf das Arteninventar und die Struktur von Pflanzengesellschaften (z. B. STREITBERGER et al. 2018). Manche Kultur- und Wildarten blühen zeitiger. Über solche Vorverlagerungen der Blühzeiten wird am Beispiel der heimischen Orchideen diskutiert (z. B. HEINRICH et al. 2014). Es fiel uns aber auch auf, dass manche Ruderalarten häufiger geworden sind.

Im Folgenden werden einige Beispiele aufgezeigt. Das beinhaltet die Aufforderung, auf solche Wandlungen detaillierter zu achten und weitere Fundorte solcher Arten zu kartieren. Interessant wäre es auch, auf die Begleitflora zu achten und dort, wo es möglich erscheint auch pflanzensoziologische Vegetationsaufnahmen anzufertigen. Für die in diesem Artikel dokumentierten Vegetationsaufnahmen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Informationen zur floristischen Kartierung in Thüringen](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Heinrich Wolfgang

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Pflanzenfunde \(21\) 24-29](#)